



Ratsfraktion
Bündnis 90/ Die Grünen
Simone Heller
Stegefeldbusch 16
31303 Burgdorf

Burgdorf, 03.10.19

An
Bürgermeister Alfred Baxmann
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Antrag zum Klimaschutz zur Beratung im Umweltausschuss und im Rat

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Stadt Burgdorf hat im Jahre 2013 ein Klimaschutzaktionsprogramm verabschiedet. Hierin wird das Ziel vorgegeben, alle 5 Jahre den CO₂-Ausstoß um 10% zu reduzieren. In einer früheren Formulierung wurde sogar die Reduzierung um 25% der gesamten Kommune bis 2020 als Ziel ausgegeben.

Wir beantragen, dass die Verwaltung sehr zeitnah nachweist, ob dieses Ziel erreicht wurde und falls nein, welche Maßnahmen die Stadtverwaltung veranlassen wird, um dieses Ziel zu erreichen.

Unter der sich aktuell verschärfenden Klimakrise müssen weitere Maßnahmen ergriffen werden, um Burgdorf klimaneutraler zu machen. Auch die Stadt Burgdorf hat die bei der 20. Städteversammlung des niedersächsischen Städtetages am 25.09.2019 verabschiedete Resolution zum Klimaschutz unterstützt, in der es u.a. heißt:

“...Wir unterstützen das Anliegen der Fridays for Future-Bewegung für mehr und schnelleren Klimaschutz.“

In dieser Resolution werden eine Vielzahl von Zielen und Einzelmaßnahmen genannt, die in den Kommunen umgesetzt werden sollen. Beispielhaft sind hier „Maßnahmen zur Reduzierung der Flächenversiegelung und ein stärkeres Vorgehen gegen die Versiegelung mit sogenannten Schottergärten, Solarisierung und Begrünung von Dachflächen und Reduzierung der Schadstoffbelastung in den Innenstädten durch den Ausbau von Rad- und Fußwegen...“ genannt.

Zum wiederholten Mal weisen wir daraufhin, dass extensiv begrünte Dächer nicht als versiegelte Flächen gelten und diese auch als Ausgleichsflächen festgesetzt werden können. Da extensiv begrünte Dächer Regenwasser zurückhalten, sind sie auch von Vorteil auf Grundstücken, auf denen die Versickerung des Regenwassers nur langsam oder schwer von statten geht.

Wir beantragen,

dass die Verwaltung zügig auf dieser Basis ein Klimaschutzkonzept entwickelt, das auf aktuelle (Ehlershausen) und zukünftige Neubaugebiete angewendet werden kann. (Stichworte Dachbegrünung als Ausgleichsfläche, Photovoltaik, Solarthermie, Wärmepumpen etc.) Ebenso für die anstehenden Großprojekte wie Schulneubauten, Feuerwehrhäuser und den noch zu entwickelnden Gewerbepark Nordwest, Abschnitt 3.

Wir fügen die o.g. Resolution zum Klimaschutz des niedersächsischen Städtetages als Anregung und Diskussionsgrundlage an und wünschen uns, dass Rat und Verwaltung, entsprechend der Selbstverpflichtung, mehr, schneller und offensiver für den Klimaschutz in Burgdorf handeln und zukünftig weitere Klimaschutzmaßnahmen beschließen!

Mit freundlichem Gruß

Simone Heller